

EWG Presseinformation

Stadtumbauprojekt „Kräutersiedlung“

„Deutschlands schönste Wohnsiedlung“ prämiert:

1. Preis für die Farbgestaltung der „Kräutersiedlung“ in Dresden-Gorbitz

Am 25. Mai 2004 überreichte der Geschäftsführer des Deutschen Lackinstitutes, Herr Michael Bross, im Beisein des Leiters des Stadtplanungsamtes Dresden, Herrn Andreas Wurff, und der verantwortlichen Architektur- und Planungsbüros den Preis im Wettbewerb um „Deutschlands schönste Wohnsiedlung“ an den Vorstand der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG, Herrn Dr. Jürgen Hesse.

Bis dahin war es ein weiter Weg:

Am 8. April 2002 startete hier in Dresden-Gorbitz die erste Maßnahme zur aufwertenden Umgestaltung eines großen Plattenbaugebietes im Rahmen des Stadtumbau Ost. Dieses Pilotprojekt zeigt die Chancen zur städtebaulichen Aufwertung und Verbesserung der Wohnangebote sowie des Wohnumfeldes, die durch Stadtumbaumaßnahmen möglich sind. „Ziel der Umgestaltung ist,“ so Dr. Jürgen Hesse, Vorstand der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG, „unter Verwertung der vorhandenen Bausubstanz ein Wohnquartier zu schaffen, das in seinem Charakter und in seinen Nutzungs- und Gestaltqualitäten den Wünschen aktueller und zukünftiger Mietergenerationen entspricht.“

Die „Kräutersiedlung“ ist Bestandteil des größten Dresdner Plattenbaugebietes Gorbitz. Zum Baubeginn umfasste die „Kräutersiedlung“ noch 828 Wohnungen. Nach dem Umbau bietet die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft Dresden eG hier ca. 130 Wohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen und höherem Wohnkomfort in kleineren Häusern mit Siedlungscharakter an. Dazu wurden die 6-geschossigen Häuserzeilen aufgebrochen, die Etagen auf 3 bzw. 4 reduziert, einige Hauseingänge verschwanden ganz. Neue Farben und neue Gestaltungselemente prägen das städtebauliche Bild.

„Kalte und warme Farben sowie zwei unterschiedliche Graustufen sorgen dafür, dass jedes Gebäude seine unverwechselbare Farbe erhält, welche dann intensiver mit Materialfarben wie Holz, Stahl oder reinem Weiß im Detail an Brüstungsflächen, Geländern, Läden und anderem akzentuiert wird.“, so die Jury in ihrer Begründung zur Preisverleihung. Weiter heißt es: „Die Farbgebung der Häuser in kräftigem Gelb-, Ocker- und Rottönen ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal der Kräutersiedlung, welches in das Wohngebiet Abwechslungsreichtum und Phantasie einbringt, ohne dabei konzeptionelle Richtlinien zu verlassen.“

Die jetzt kleinteiligen Wohnhäuser widerspiegeln den neu entstandenen Siedlungscharakter des Gebietes und zeigen überzeugend, welches Gestaltungspotential auch der Plattenbau bietet und welche individuellen Wohnungsangebote geschaffen werden können.

Was wurde geschaffen? 131 Wohnungen mit modernen Grundrissen und zeitgemäßer Ausstattung entstanden. Wohnungen, die auch den Wünschen zukünftiger Mietergenerationen entsprechen. 22 2-Raum-Wohnungen, 65 3-Raum-Wohnungen, 35 4-Raum-Wohnungen, davon einige größere Maisonettewohnungen, 2 5-Raum-Wohnungen und 5 behindertengerechte 2-Raum-Wohnungen wurden realisiert.

Wie sehen die Wohnungen innen aus? Die meisten Grundrisse wurden komplett neu entworfen. Es entstanden geräumige Familienbäder mit Fenstern, zum Teil mit zwei Waschtischen und einem separatem Gäste-WC. In vielen Wohnungen wurden die Küchen erweitert und somit Platz für einen Essbereich geschaffen.

Als besonderes Highlight wurden den Erdgeschosswohnungen Terrassen und Mietergärten zugeordnet.

Dr. Jürgen Hesse: „Getreu unserem Motto **„Wohnen - ein Leben lang“** hat die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft hier Angebote für individuelle Wohnwünsche, entsprechend verschiedener Lebensabschnitte, realisiert.“ Dass das Projekt von den Bewohnern der „Kräutersiedlung“ und anderen Genossenschaftern der EWG sehr gut angenommen wird, beweist die bereits fast vollständige Vermietung.

Dresden, 28.05.2004